

Unsere Spendenaktion Mango Tango

Tatort –
Straßen der Welt e.v.



25 Jahre Tatort – Straßen der Welt e.V.
Wir pflanzen 10.000 Mangobäume

Unser Jubiläumsprojekt «Mango Tango» führen wir in diesem Jahr fort, mit dem Ziel bis Ende des Jahres **10.000 Mangobäume** in den Bergdörfern der **indigenen Aeta-Völker** in der philippinischen **Provinz Zambales** zu finanzieren – gemeinsam mit unserer Partnerorganisation **PREDA** und natürlich mit Ihnen.

Mit einer Spende von nur **10 Euro** ermöglichen Sie es PREDA, einen Mangobaumsetzling vor Ort zu pflanzen. Und nicht nur das: Enthalten in Ihrer Spende sind außerdem der Anbau zusätzlicher Obstgewächse zur Vermeidung von Monokulturen sowie die Transport-, Arbeits- und Pflegekosten der Setzlinge.

Im Januar 2024 konnten wir bereits 44.000 Euro an PREDA übergeben!



Machen
Sie mit!

Unser Spendenkonto bei der Sparda-Bank West eG
IBAN DE37 3706 0590 0000 6666 66, Stichwort Mango Tango 2024
oder online auf www.tatort-verein.org

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen unser Ziel zu erreichen!
Die Spendenaktion läuft noch bis Ende 2024.

Ziele des Projektes

Verbesserte Lebenssituation vor Ort

Das an Bodenschätzen reiche Gebiet in den Bergdörfern der Gemeinde San Marcelino ist Ziel zahlreicher Bergbauprojekte, die Wälder zerstören und Flüsse verschmutzen. Viele Dörfer sind nur schwer zu erreichen und verfügen über wenige soziale Einrichtungen und Infrastruktur.

Was wir gemeinsam mit PREDA bewegen wollen:

- Wiederaufforstung der durch den Bergbau verwüsteten Gebiete in der Gemeinde
- Bekämpfung der negativen Folgen des Klimawandels
- Stärkung der Ansprüche der von PREDA betreuten indigenen Bevölkerungsgruppe der Aeta auf ihre angestammten Gebiete und Abwehr weiterer Bergbauvorhaben

Höheres Einkommen für Kleinbauern

Landflucht und die damit einhergehende Gefahr, dem gefährlichen Armutskreislauf in den städtischen Gebieten zu erliegen, kann vor allem für die Kinder vor Ort schicksalsentscheidend sein.

Was wir gemeinsam mit PREDA bewegen wollen:

- Schaffung von Einkommen und Perspektiven durch Fairen Handel und der daraus resultierenden Verhinderung von Landflucht
- Sicherung der Bildungschancen der Aeta-Kinder





Maligayang
Kaarawan, PREDA!
Happy Birthday,
PREDA!

Im Jahr 2024 feiert unser Partner **PREDA** auf den Philippinen ein ganz besonderes Jubiläum: 50 Jahre voller Engagement und Einsatz für eine bessere Welt! Seit einem halben Jahrhundert setzen sich **Shay Cullen** und sein Team unermüdlich dafür ein, Menschen – insbesondere Kindern – ihre Würde zurückzugeben. Er gibt ihnen ein behütetes Zuhause und neue Perspektiven. Darüber hinaus schützt Shay Cullen mit seinen Projekten aktiv die Umwelt vor Ort und bekämpft mit Hilfe von Kleinkrediten und Fairem Handel die vorherrschende Armut. **Unsere Partnerschaft besteht bereits seit 25 Jahren.** Darüber freuen wir uns sehr!

Fairer Handel mit PREDA

Die **PREDA Fair Trade Organisation** stützt sich auf die ethischen Regeln des Fairen Handels: Sie kauft Kleinbauernfamilien ihre Mangofrüchte zu einem existenzsichernden Preis ab, lässt sie zu Bio-Mangopüree sowie getrockneten Mangos verarbeiten und verkauft sie an Weltläden in Deutschland und anderen europäischen Ländern. Gesicherte Preise und eine Abnahmegarantie für alle Mangos geben den Familien eine gute Perspektive. PREDA arbeitet seit mehr als 35 Jahren mit der **Fair Trade Genossenschaft WeltPartner** zusammen und hat mit ihr einen zuverlässigen Abnehmer für getrocknete Mangos sowie Mangopüree als Zutat vieler leckerer Produkte gefunden.



◀◀ Vom Erlös eines großen Mangobaumes können zwei Kinder für ein Jahr zur Schule gehen. – Ferlyn Flores



Zu Besuch in der Batiawan Integrated School

An der **Batiawan Integrated School** in der Provinz Zambales werden insgesamt 245 Kinder bis zum Abschluss der Highschool unterrichtet. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler gehören zur indigenen Aeta-Gemeinschaft. Ihr täglicher Schulweg aus den umliegenden Dörfern umfasst teilweise bis zu zehn Kilometer Fußmarsch durch den Regenwald.

Ferlyn Flores lehrt seit 2018 an der Batiawan Integrated School und hat aufgrund ihrer eigenen Geschichte eine ganz persönliche Verbindung zum Thema Bildung: Ihre Eltern Evelyn und Fernando Clemente konnten als Mangobauern durch Fairen Handel ein stabiles Einkommen erzielen und Ferlyn somit den Schulbesuch ermöglichen. Dank eines Stipendiums von **PRED Fairtrade** konnte Ferlyn ihr Studium der Grundschulpädagogik in Olongapo abschließen. Heute lebt sie mit ihrem Ehemann in einem Aeta-Dorf in der Nähe der Schule und engagiert sich leidenschaftlich für die Bildung der Aeta-Kinder.

Tatort – Straßen der Welt e.V.
Boisseréestraße 3
50674 Köln

www.tatort-verein.org
0221 9123045
kontakt@tatort-verein.org

Mango Tango – ein Kooperationsprojekt von
MISEREOR und Tatort – Straßen der Welt e.V.